



Henrik Ibsens und Edvard Griegs

«PEER GYNT»

entdecken - im

«Haus zu den 3 Tannen»

Kurfürstenstrasse 22, 8002 Zürich

Samstag, 4., 11. und 18. Mai 2019

Jeweils 14.30 bis ca. 17.00

14.00 Führung durch das historische, aus dem 14. Jahrhundert stammende «Haus zu den 3 Tannen»

www.claraluisademar.ch

«Baumseele»

von Ingrid Huber-Ring

Der Lebensweg des «Peer Gynt», ein dramatisches Gedicht mit Musik

Das Drama «Peer Gynt» schildert einen Fantasten und Abenteurer, der die Heimat verlässt, die Welt durchreist. Eigentlich ist er ein durchschnittlicher Charakter, weder besonders gut noch von imponierender Sündhaftigkeit. – Peer Gynt ist ein Mensch wie viele andere auch. – Am Ende seines Lebens kehrt er nach Norwegen zurück und irrt durch die heimatlichen Wälder. Düstere Gestalten erscheinen ihm und fordern Rechenschaft über sein Leben. – In höchster Not findet er die Hütte, wo er einst Solveig, seine Jugendliebe zurückgelassen hat. – Solveig erwartet ihn. Sie löst das Rätsel seines Lebens. Ihre liebenden Augen sehen ihn als ein Kind, das gespielt hat, sein Leben lang ... Nun ist das Kind müde und schläft in ihren Armen ein für immer.

Das aus dem 14. Jahrhundert stammende «Haus zu den 3 Tannen» macht es sich zur Aufgabe, Schätze der Kunst und des Lebens auf besondere Weise dem Besucher nahe zu bringen. So hat bereits Goethes «Faust» auf erlebnisreiche Weise im Hause stattgefunden. Peer Gynt nun wird auf den spannenden Treppen Konstruktionen des Hauses seinen Lebensweg gehen.

Clara Luisa Demar macht die Gäste mit Henrik Ibsen, Edvard Grieg und der Entstehung des «Peer Gynt» bekannt. – Dann erzählt sie den «Lebensweg des Peer Gynt». Griegs Musik begleitet das Geschehen. «In der Halle des Bergkönigs» (Tanz der Trolle) wird getanzt, die Begegnung mit dem «Knopfgiesser» und Solveig am Schluss des Dramas wird szenisch gestaltet. Die von **Erich Gittersberger** geschaffenen Bühnenbilder und Troll Figuren versetzen den Gast nach Norwegen, in die Welt des Peer Gynt. So wandert er durch die Landschaften des Geschehens. **Max Bannholzer** lädt anschliessend zum **Apéro** und rundet mit einer kurzen Rückblende den Nachmittag ab.

Clara Luisa Demar war mit dem Programm «Der Lebensweg des Peer Gynt» im Gasteig in München, in Hamburg auf Einladung des Senats der Stadt, in Berlin und in Leipzig, in Zusammenarbeit mit dem Gewandhaus, zum 100. Todesjahr von Edvard Grieg.

Eine Ausstellung von Werken der schwedischen Malerin Ingrid Huber-Ring zum Thema bereichert die Veranstaltungen.

Unkostenbeitrag: Fr. 25.- Schüler Fr. 10.- **Um Anmeldung wird gebeten:** Auf E Mail sonnenmusik@bluewin.ch, oder Telefon 044 201 26 44 (auch Combox für Anmeldung). Bitte geben Sie Namen, Anzahl Personen, Telefon/E Mail und Adresse an. **Wegweisung:** Tram 7 bis Brunau (Seestrasse), Brunaustrasse folgen, Kurfürstenstrasse rechts. - Oder Bus 72 bis Brunau Mutschellenstrasse, Brunaustrasse AUFWÄRTS folgen, Kurfürstenstrasse links.